Via #dvfr live dabei: Auf dem Weg in die Zukunft der Kirche - Diözesanversammlung Freiburg wird im Internet übertragen

Via #dvfr live dabei: Auf dem Weg in die Zukunft der Kirche - Diözesanversammlung Freiburg wird im Internet übertragen

Wenn mehr als 300 Christen in Freiburg über die Wege der Kirche in die Zukunft beraten, können Interessierte live dabei sein: In Zusammenarbeit mit "domradio" (http: //www.domradio.de , Köln) und http://www.katholisch.de überträgt das Erzbistum Freiburg ab Donnerstag (25. April) Debatten und Gebete aus dem Plenum im Internet. Der Videostream steht unter http://www.dioezesanversammlung.de bereit.
Die Aufbauarbeiten für die Diözesanversammlung (25. bis 28. April) in der Innenstadt-Kirche St. Martin sind abgeschlossen. Nun erwartet Freiburg die rund 300 Engagierten aus allen Regionen des Erzbistums. Hier werden sie miteinander beten, Gottesdienst feiern und Fragen über die Zukunft der Kirche beraten. Auch über den Kurznachrichtendienst "Twitter" (https://twitter.com/KircheimDialog) kann der Dialog (#dvfr) verfolgt werden.
"Christus und den Menschen nah" - mit neuen Perspektiven
Die Diözesanversammlung ist Teil des Dialogs über die Zukunft der Kirche, den Erzbischof Dr. Robert Zollitsch im Herbst 2010 in der Deutschen Bischofskonferenz angestoßen hatte. Sie versteht sich als Beratungsgremium des Erzbischofs. Unter dem Leitwort "Christus und den Menschen nah" kommen Geistliche, Laien und ehrenamtlich Engagierte zusammen, um gemeinsam nach neuen Perspektiven für die Zukunft der Kirche im Erzbistum Freiburg zu suchen. Das geschieht in einem "geistlichen Prozess" mit Spiritualität und Meinungsaustausch, Zeiten des Gebets und Zeiten der Diskussion, mit Gottesdiensten und Beratung.
Eine Übersicht über die Zeiten der Übertragung im Internet ist unter http://www. dioezesanversammlung.de (Zeitplan) abrufbar.
Mit rund zwei Millionen Katholiken gehört das Erzbistum zu den großen der 27 Diözesen in Deutschland. Informationen zur Erzdiözese erhalten Sie unter http://www.erzbistum-freiburg.de . Auch der Kurznachrichtendienst "Twitter" bietet Informationen aus dem Erzbistum an - unter http://twitter.com/BistumFreiburg . Den Medien-Monitor des Erzbistums stellen wir unter http://twitter. com/MeMoEBFR bereit. Bei "Facebook" können interessierte Internetnutzer sich ebenfalls informieren - unter http://www.facebook. com/erzdioezese-freiburg .
 http://www.domradio.de - der Sender des Erzbistums Köln - sendet seit Pfingsten 2000 und ist der erste kirchliche Sender in offizieller Trägerschaft eines Bistums. domradio.de berichtet überwiegend zu christlichen, ethischen und sozialen Themen.
 http://www. katholisch.de ist das Internetportal der Katholischen Kirche in Deutschland. Im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz berichtet die Redaktion in Wort, Bild und Ton über aktuelle Ereignisse in Kirche und Gesellschaft.

Erzdiözese Freiburg
Stabsstelle Kommunikation
Schoferstraße 2
D-79098 Freiburg
Tel.: +49 (0)761 2188-243
Fax:+49 (0)761 2188-427
maito: pressestelle@ordinariat-freiburg. de
 http://www.erzbistum-freiburg.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=530463" width="1" height="1">

Pressekontakt

Erzbistum Freiburg

79098 Freiburg

Firmenkontakt

Erzbistum Freiburg

79098 Freiburg

Mit mehr als zwei Millionen Katholiken ist das Erzbistum Freiburg die zweitgrößte der insgesamt 27 Diözesen in Deutschland. Die Kirche von Freiburg lebt im Südwesten Deutschlands in unmittelbarer Nachbarschaft zur Schweiz und zum Elsaß.In reizvoller geografischer Lage erstreckt sich das Gebiet vom Bodensee und dem Hochrhein im Süden über den Schwarzwald und die Oberrheinische Tiefebene bis hinauf in den Odenwald und an den Main im Norden.Innerhalb des Bundeslandes Baden-Württemberg umfasst das 1827 gegründete Erzbistum das ehemalige Land Baden und Hohenzollern. Am 20. Juli 2003 wurde Dr. Robert Zollitsch als vierzehnter Erzbischof von Freiburg in sein Amt eingeführt. Er ist zugleich Metropolit der Oberrheinischen Kirchenprovinz mit den Nachbarbistümern Rottenburg-Stuttgart und Mainz.